



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 08.01.2026

Anfrage: Auswirkungen des Deutschlandtickets auf die Einnahmesituation der Landeshauptstadt München

Das Deutschlandticket stellt eine der größten tariflichen Reformen im öffentlichen Personennahverkehr dar und hat auch in München zu einer erheblichen Veränderung der Ticketlandschaft geführt. Zahlreiche bestehende Zeitkarten wurden durch das Deutschlandticket ersetzt, während gleichzeitig neue Nutzergruppen hinzugewonnen wurden.

Für den Stadtrat ist es von zentraler Bedeutung zu wissen,

- wie sich diese Veränderungen konkret auf die **Einnahmesituation** der Münchener Verkehrsunternehmen auswirken,
- ob die bislang zugesagten **Ausgleichsmechanismen** ausreichend sind und
- welche finanziellen Folgen sich für den städtischen Haushalt mittel- und langfristig ergeben können.

Gerade vor dem Hintergrund steigender Betriebskosten, notwendiger Investitionen in Infrastruktur sowie der verkehrs- und klimapolitischen Zielsetzungen der Landeshauptstadt München ist eine transparente und belastbare Datengrundlage erforderlich.

Fragen an die Stadtverwaltung:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, dem Stadtrat darzustellen,

1. ob es seit Einführung des Deutschlandtickets (Mai 2023) bei den Münchener Verkehrsunternehmen und im MVV-Gebiet zu **Mehr- oder Mindereinnahmen** gekommen ist,
2. wie hoch diese Mehr- oder Mindereinnahmen **jährlich und kumuliert** ausfallen,
3. in welchem Umfang **Ausgleichszahlungen von Bund und Freistaat Bayern** diese Effekte kompensieren,
4. ob aus Sicht der Stadt München aktuell oder perspektivisch **finanzielle Risiken** bestehen, insbesondere für den Fall einer veränderten oder ausbleibenden Finanzierung durch Bund oder Land.

Initiative: Dirk Höpner (Stadtrat München-Liste)